Gemeinde Lauchringen

OEK
Ortsentwicklungskonzept

„Ortsmitte Oberlauchringen“

Protokoll der Bürgerveranstaltung am 20.03.2018

Anlass

Die Gemeinschaft in Oberlauchringen ist lebendig, kontaktfreudig und vielfältig. Durch die Aufnahme in das Förderprogramm „Entwicklung ländlicher Raum (ELR)“, die Verlegung der Bundesstraße 34 sowie den Erwerb des Grundstückes am Lindenplatz ergibt sich die einmalige Chance die Ortsmitte neu zu gestalten. Das Programm verlangt für eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Stadtentwicklung, die Erstellung eines umfassenden Entwicklungskonzepts für die Ortsmitte von Oberlauchringen. Dieses wird durch das Programm des Landes „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ gefördert.
Ziel der öffentlichen Bürgerveranstaltung ist es, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt aktiv zu beteiligen und weitere Erkenntnisse bzw. Anregungen in Bezug auf die Stärken bzw. Schwächen der Ortsmitte zu erlangen. Das Ortsentwicklungskonzept bildet einen ersten wichtigen Baustein für die zukünftige Gesamtentwicklung von Oberlauchringen.

Veranstaltung

- Veranstaltung am 20.03.2018 in der Gemeindehalle von Oberlauchringen
- Beginn der Veranstaltung um 19.00 Uhr; Ende 21:15 Uhr
- Anwesend sind ca. 200 Bürgerinnen und Bürger

Beteiligte

- Herr Thomas Schäuble, Bürgermeister Lauchringen
- Herr Haag / Frau Blüthgen / Frau Zahn, Wick + Partner, Architekten und Stadtplaner Stuttgart

Saaleinlass

Zu Beginn der Veranstaltung werden die Bürgerinnen und Bürger zur Veranstaltung begrüßt und gebeten ihren Wohnort auf dem dafür vorgesehenen Luftbild zu markieren.

Wilkommensplakat – „Wo wohnen Sie?“

Plakat – Wo wohnen Sie?
Einleitung Herr Schäuble

Herr Bürgermeister Schäuble begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Zu Beginn der Veranstaltung betont Herr Schäuble die Wichtigkeit dieser Veranstaltung, um somit die Gemeinde in den Planungsprozess einzubeziehen.
Im Weiteren erläutert er die einmalige Chance Oberlauchringen mit neuem Charme aufzuwerten und zu einem, in seinen Worten „Schmuckstück“ zu machen. Er verweist darauf, dass sich diese Entwicklungschance, den Ortskern zu reaktivieren, auch im Wesentlichen durch den Erwerb des Grundstückes am Lindenplatz ergeben hat.
Herr Schäuble betont dabei, dass bei der heutigen Veranstaltung lediglich Ideen vorgestellt werden, bislang allerdings noch keine konkreten Konzepte erarbeitet wurden und die Meinung der Bürger/innen eine wichtige Rolle für den weiteren Planungsprozess spielt.
Anschließend stellt er das Büro Wick und Partner durch die bisherige Zusammenarbeit am Projekt „Riedpark“ vor und übergibt das Wort für den fachlichen Beitrag an Herrn Haag.

Erläuterungen von Herrn Haag

Herr Haag begrüßt die Bürgerinnen und Bürger von Lauchringen und spricht seine Begeisterung über das zahlreiche Erscheinen an. Er beschreibt die kontaktfreudige und gemeinschaftliche Atmosphäre, welche sich schon zu Beginn der Veranstaltung spüren lies.
Zu Beginn seiner Präsentation gibt er einen kurzen Einblick in den Ablauf der abendlichen Veranstaltung mit dem dafür vorgesehenen Zeitplan. Im Weiteren präsentiert er Pläne der Analyse von Oberlauchringen um den Bürgern/innen einen Einblick in die bisher erarbeiteten Themen zu bieten. Er betont, dass die bisherige Analyse als Einstieg dient, Oberlauchringen kennen zu lernen. Mithilfe der ersten Darstellung zur Gebietsabgrenzung zieht er einen Bezug zum Förderprogramm ELR, da dieses eine klar zugeordnete Fläche vorschreibt. Im Katasterplan zeigt er die zugeordnete Fläche erneut und beschreibt die Fläche von 13 Hektar.
Weiterführend wird ein Plan gezeigt, welcher städtebauliche Aspekte verdeutlicht wie die Geschossigkeit der Gebäude. Hier fügt Herr Haag hinzu, dass die existierende Vielfalt die Eigenheit und den Charakter des Ortes prägt und Neubauten sich in dieses Stadtgefüge einzufügen haben. Ebenso stellt er die Bedeutung der Scheunengebäude heraus, welche das Ortsbild stark prägen und große Potentiale zur Weiterentwicklung bieten.
Anschließend geht er auf die Eigentumsverhältnisse sowie die Nutzungen der Gebäude ein. Auch hier zeigt sich deutlich ein lebendiges Ortsbild mit Wohnnutzung als Hauptnutzung. Ein weiterer positiver Aspekt ist die Erreichbarkeit der Öffentlichen Einrichtungen. Alle wichtigen Einrichtungen können zu Fuß erreicht werden.
Um auf die Bedeutung der Grünflächen einzugehen, erklärt Herr Haag die Grünflächenstruktur im Ort, welche sich durch die dörflichen Nutzgärten, Erholungsflächen und Wegeverbindungen, welche teilweise knapp zwischen den Grundstücken hindurch gehen, prägen.
Hierbei regt er die Bürger an über die Abzweigungsstelle der beiden Flüsse als besonderen Ort nachzudenken. Ebenso bezieht er sich im Weiteren auf die verkehrsbetonte Erscheinung von Oberlauchringen durch die B34 und regt an Straßen und Straßenräume nicht nur als verkehrliche Verbindung, sondern vielmehr auch als Treffpunkt und Begegnungsraum zu sehen.
Die nächste Plangrafik verdeutlicht atmosphärische Merkmale, wie die Stellung der Gebäude zur Straße und denkmalgeschützter Objekte. Hierbei bestärkt er zu betrachten, welche atmosphärischen Unterschiede in den verschiedenen Straßenräumen existieren, sowie sich darüber Gedanken zu machen, ob man Zustände beibehalten oder verändern möchte. Er

betont, dass Oberlauchringen stattliche Gebäude besitzt, welche kräftig und stolz im Ausdruck sind.
Anschließend zeigt er eine Grafik welche den Zustand der Gebäude bewertet. Hierbei unterstreicht er, dass es sich bei dieser Betrachtung um eine rein äußerliche Einstufung vom Straßenraum handelt.
Es folgt in detaillierter Form eine Gegenüberstellung von Mängel/Missständen und Entwicklungspotentiale, mit Fotos zur Verdeutlichung. Hierbei zählen zu den Mängeln sanierungsbedürftige Gebäude, Leerstand, minder gestaltete Ortseingänge, die Verbindungsstraße und die minder gestaltete Ortsmitte, sowie minder oder gar nicht genutzte Potentialflächen und Gestaltungsdefizite im öffentlichen Raum, welche zum atmosphärischen Verlust führen.
Entwicklungspotentiale liegen dagegen in der Gestaltung der Ortsmitte sowie des öffentlichen Raumes und der Anpassung des Verkehrs mit einer angemessenen Straßenberuhigung. Ebenso können Scheunen umgenutzt und umstrukturiert werden um ein individuelles Wohngebäude zu gestalten, welches den Charakter und die Lebendigkeit des Ortsbild unterstützt.
Herr Haag stellt die Idee eines Begegnungsraumes auf den gemeinschaftlichen Flächen hinter der Schule sowie eines Erlebnispunktes am Fluss vor.
Um seine Ausführungen zu unterstreichen zeigt er zahlreiche Bildbeispiele, wie sich diese Räume entwickeln und eine Qualität für die Ortschaft werden könnten.
Herr Haag übergibt die Moderation an Herrn Bürgermeister Schäuble.

Vorstellung von initiativen Projektideen in Oberlauchringen

Nachfolgend begrüßt der Bürgermeister einzelne Personen, um ihre initiativen Projektideen den Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen. Als erstes wird das Projekt „Café Fräulein Linde“ von Gabi Frey, Kata Binner und Anette Schäfer präsentiert. Hierbei erläutern sie, dass sich das Café durch regionale und frisch zubereitete Produkte hervorheben und als Genossenschaft geführt werden soll. Das Café soll keine Konkurrenz für die existierenden Gastwirtschaftsbetriebe sein, sondern vielmehr eine Erweiterung zur Stärkung der Dorfgemeinschaft darstellen.
Das zweite Projekt, die „Umgestaltung des Pfarrgartens“ wird durch Gerdrud Bernard Eckert vorgestellt. Hierbei soll das kirchliche Leben auch in den Außenraum übertragen und in den Alltag integriert werden. Der Pfarrgarten soll als Ort für Begegnung einladen. Dafür sollen Sitzmöglichkeiten, ein Pavillon, eine Feuerstelle und ein Lagerraum geschaffen werden. Frau Eckert betont dabei allerdings, dass es sich dabei bisher nur um Ideen handelt, welche gerne von den Bürgern erweitert und vertieft werden dürfen.
Das dritte Projekt ist eine Mediathek am Lindenplatz, welche durch Bibliotheksteam präsentiert wird.
Sie erläutert, dass die existierende Bücherei beengend und durch die Treppen schlecht erreichbar ist. Die Büchereimitarbeiter würden sich einen lichtdurchfluteten Raum mit einer Bühne für Lesungen, auch für die Kinder und Jugendarbeit wünschen. Dabei soll ein Kulturangebot mit Lesungen und Kleinkunst geschaffen werden. Des Weiteren besteht der Wunsch nach mehr Fläche für Bücher, eine helle Atmosphäre und Sitzmöglichkeiten. Sie erklärt im folgenden, dass eine Zusammenarbeit im dem Café „Fräulein Linde“ denkbar wäre.
Das letzte vorgestellte Projekt ist eine Initiative von Benjamin Schulztauz und Claudio Spitznagel. Diese erläutern ihren Wunsch, abends in einer Bar oder Café etwas trinken gehen zu können und erklären den Lindenplatz als optimalen Standort. Ihre Idee ist ein „Leutehaus“ in welchem alt und jung zusammen kommen und Kultur stattfinden kann.
Anschließend bedankt sich Herr Schäuble für diese Initialzündungen und motiviert die Bürger selbst darüber nachzudenken was Ihnen im Ort fehlt. Er übergibt das Wort wieder an Herrn Haag.

Moderation Herr Haag

Folgend erklärt Herr Haag den weiteren organisatorischen Ablauf und fordert die Bürgerinnen und Bürger auf sich mit Ideen in die 5 Themengruppen „Starke Ortsmitte“, „Durchatmen in Oberlauchringen“, Gemeinschaft in Oberlauchringen“, „Wohnen im historischen Bestand“ und „Themenspeicher“ einzubringen. Dabei sollen die Bürger frei durch die Themen gehen, ihre Ideen, Wünsche und Kritik auf Karten vermerken und an die Stellwände kleben. Hierfür stehen den Bürgern 35 Minuten zur Verfügung. Die Mitarbeiter der Büros Wick und Partner und der Bürgermeister Herr Schäuble stehen dabei den Bürgern/innen zur Hilfe.

Ideensammlung im Umlaufprinzip

Die Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich aktiv an der Ideensammlung zu den einzelnen Themenfeldern. Dabei ergaben sich rege Diskussionen unter den Anwesenden.

Auswertung und Zusammenfassung des Abends

Anschließend werden die Thementafeln nach vorne gebracht und die Beiträge durch Herr Schäuble, Herr Haag und Frau Blüthgen präsentiert. Dabei geht Herr Schäuble auf die Nachfrage der Abgrenzung ein und betont dieser nicht zu viel Bedeutung beizumessen, da das Ortsentwicklungskonzept Oberlauchringen als Ganzes betrachten wird. Ebenso motiviert er die Bürger auch kreative, vielleicht unverwirklichbare Gedanken zu äußern, um Ideen entstehen zu lassen. Er fasst zusammen, dass die Themen sehr griffig sind und eine gute Grundlage für die Erarbeitung eines weiteren Konzepts darstellen.
Im Weiteren erklärt Herr Haag das zukünftige Vorgehen zur Planung des Ortsentwicklungskonzepts. Das Büro Wick und Partner wird die Ideen im Einzelnen prüfen und den Geist jeder Idee herausarbeiten um bei einer weiteren Versammlung neue konkrete Vorstellungen vorlegen zu können. Er regt die Gemeinde dazu an, auch zu dieser Veranstaltung zahlreich zu erscheinen und rege Diskussionen über die Konzepte zu führen.

Schlussworte Herr Schäuble

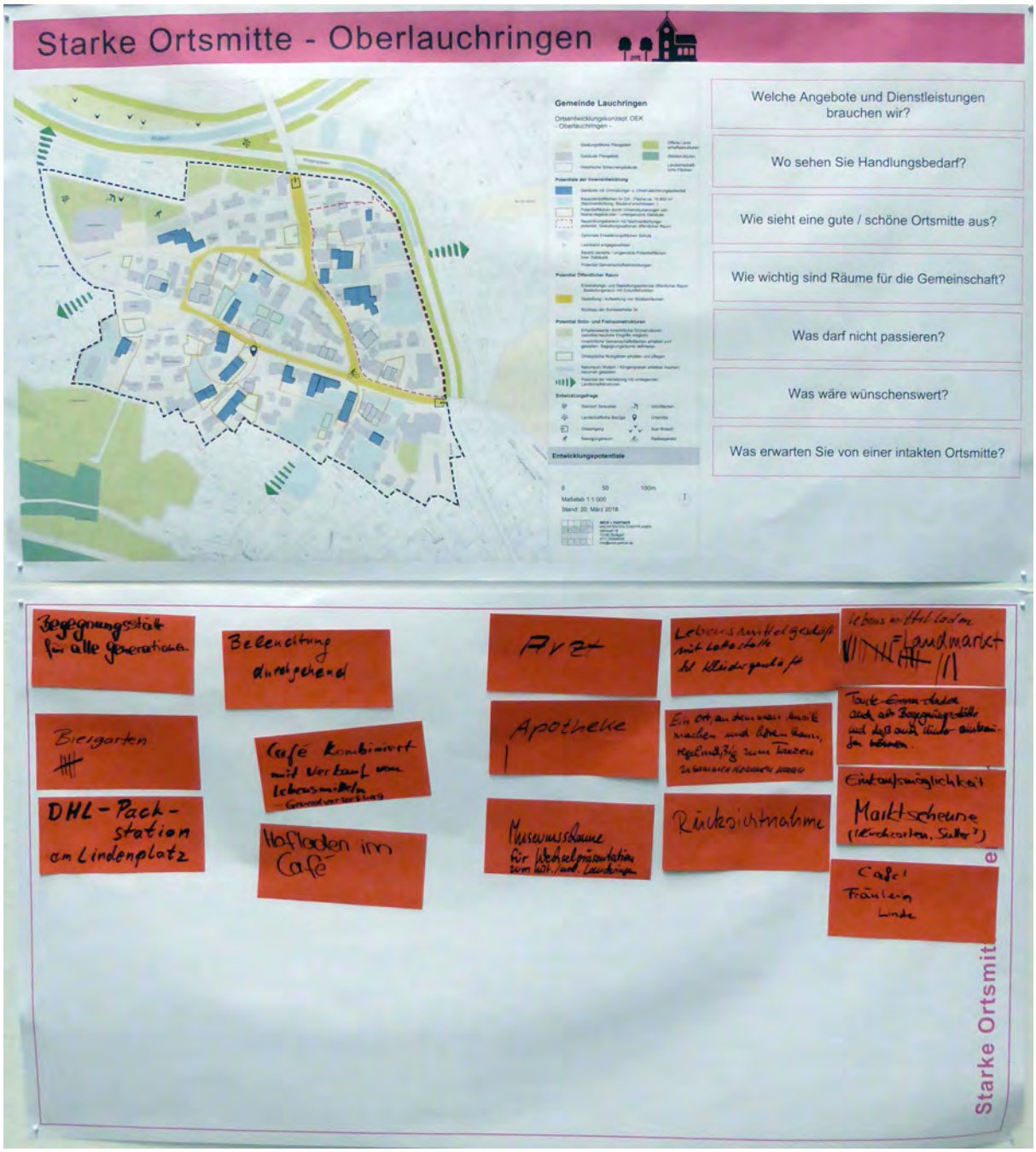
Herr Schäuble schließt die Veranstaltung gegen 21.15 Uhr und bedankt sich bei den Bürgern/innen sowie den mitwirkenden Personen. Zu dem motiviert er die Bürger den Prozess weiter zu verfolgen, um die Entwicklung und Umsetzung der Ideensammlung zu verfolgen.
Die Präsentation der abendlichen Veranstaltung (von dem Büro Wick+Partner) sowie die Aufstellung der Ideen der Bürger werden online zur Verfügung gestellt.

Zusammenfassung:

Die in den nach Themenfeldern aufgeteilten Plakate werden nachfolgend im Original abgedruckt.

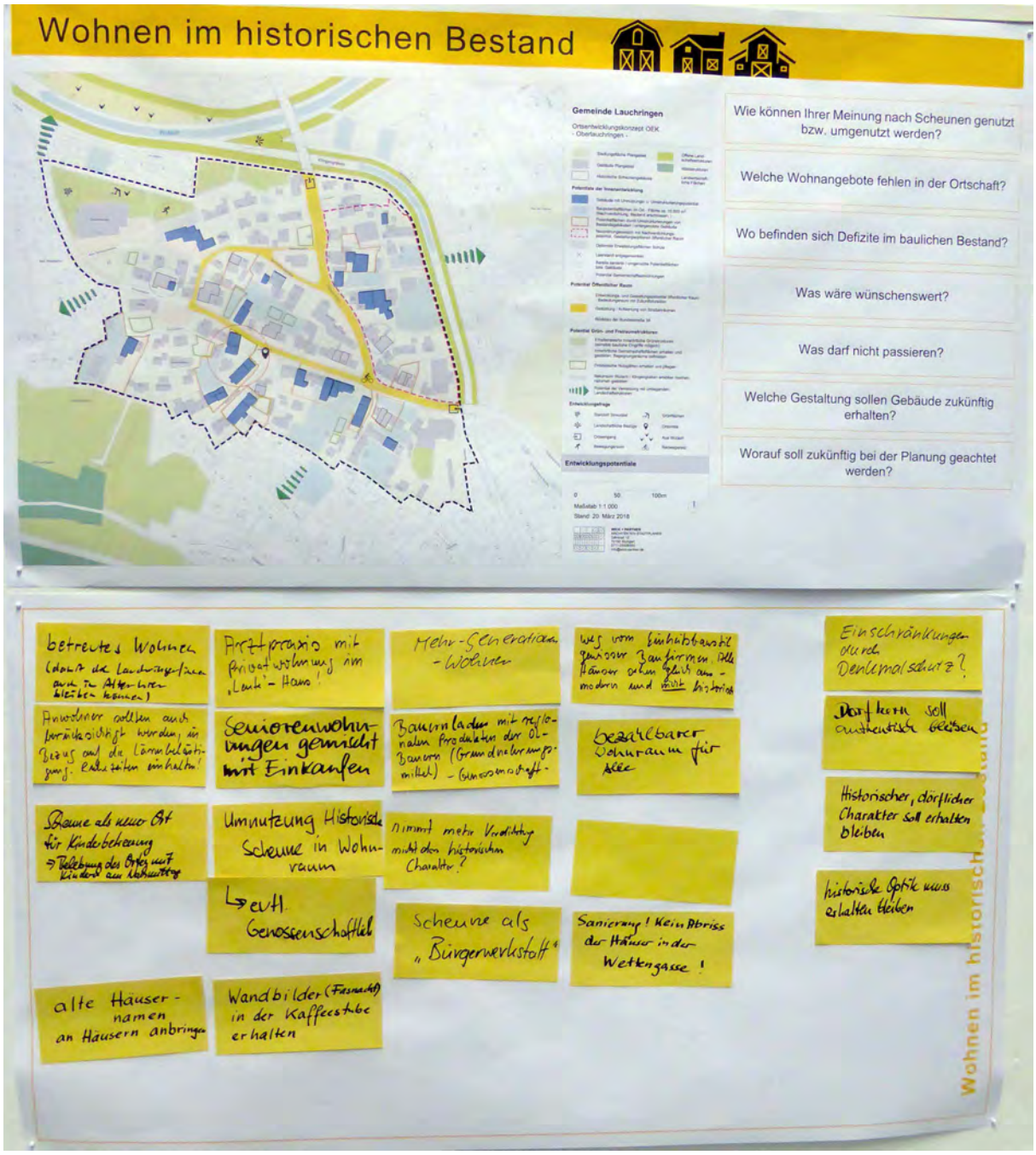
Handlungsfeld 4 – „Starke Ortsmitte - Oberlauchringen“

Plakat – Starke Ortsmitte - Oberlauchringen



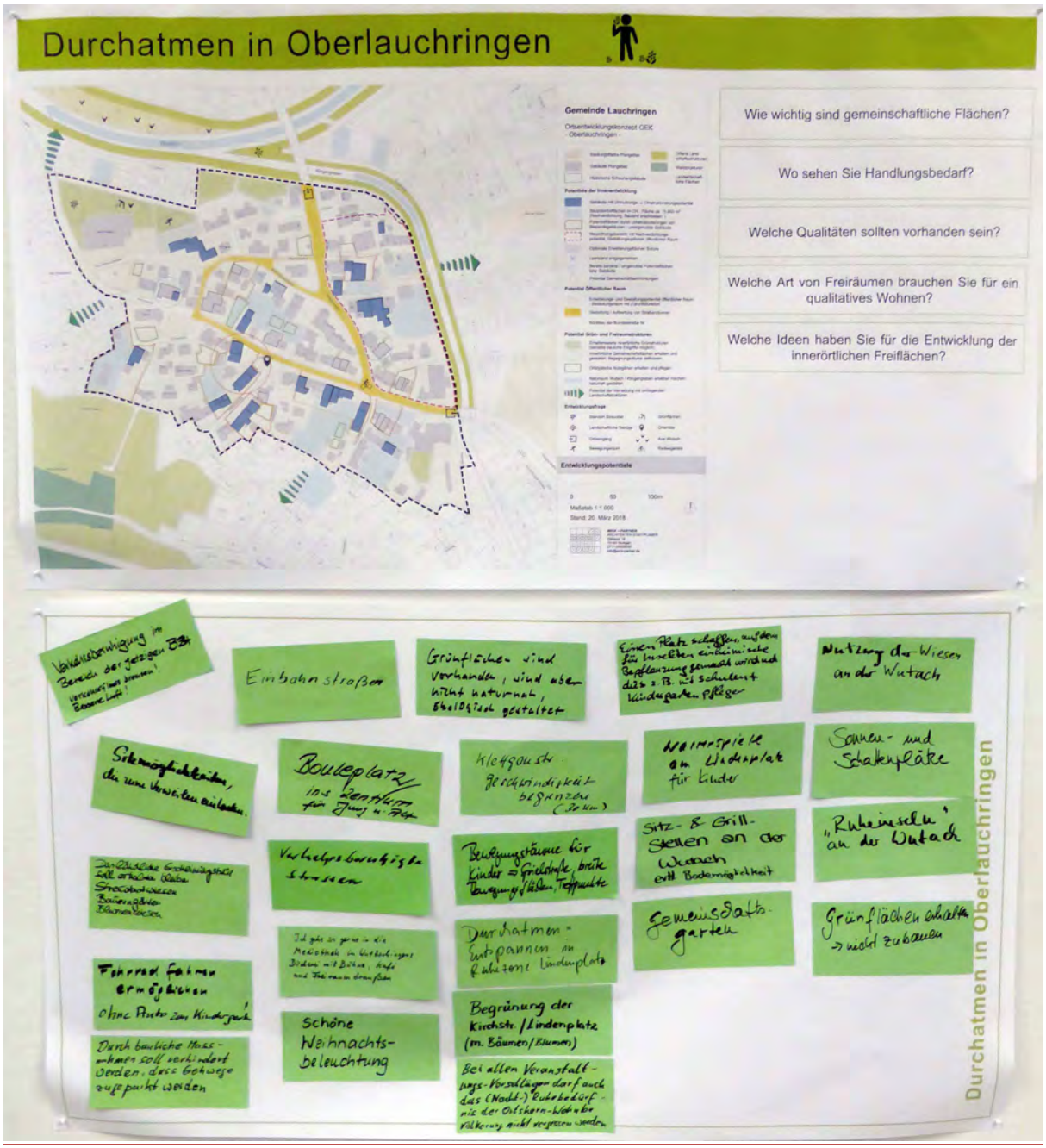
Plakat – Starke Ortsmitte – Oberlauchringen

Handlungsfeld 1 – „Wohnen im historischen Bestand“



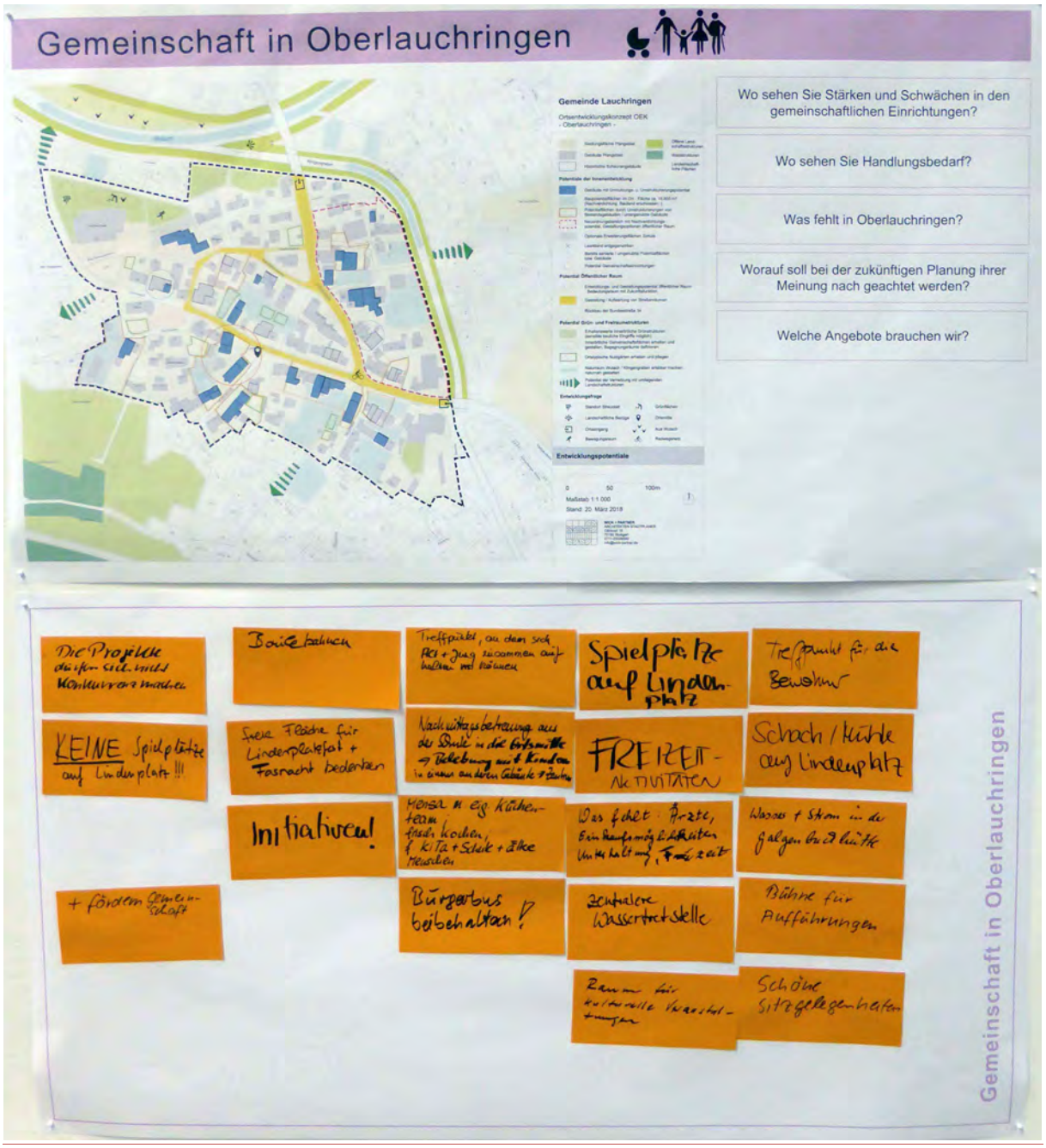
Plakat – Wohnen im historischen Bestand

Handlungsfeld 2 – „Durchatmen in Oberlauchringen“



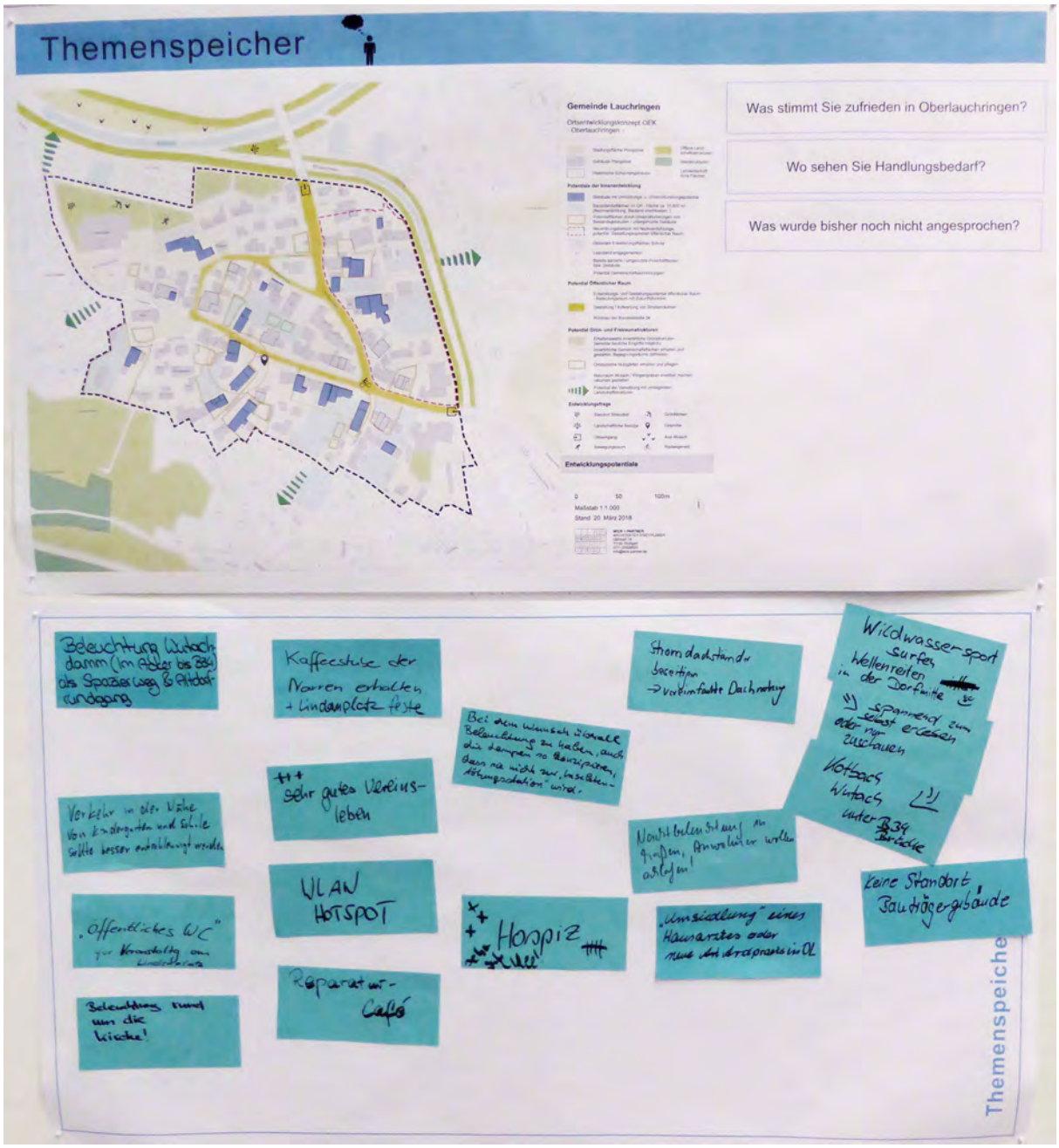
Plakat – Durchatmen in Oberlauchringen

Handlungsfeld 3 – „Gemeinschaft in Oberlauchringen“



Plakat – Gemeinschaft in Oberlauchringen

Handlungsfeld 5 – „Themenspeicher“



Plakat – Themenspeicher

Die Ideensammlung wird nach der Veranstaltung durch das Büro Wick+Partner digital erfasst um die Einarbeitung in ein Planungskonzept zu erleichtern und nachvollziehbar zu machen.

Starke Ortsmitte

- Arzt
- Apotheke
- Rücksichtnahme
- Museumsscheune für Wechselausstellungen
- Ort zum Musik machen, hören und regelmäßigen tanzen
- Kleines Kleidergeschäft
- Lottostelle
- Lebensmittelverkauf im Café
- Hofladen im Café
- DHL-Packstation am Lindenplatz
- Biergarten
- Begegnungsstätte für alle Generationen
- Durchgehende Beleuchtung
- Lebensmittelgeschäft / Landmarkt / Tante Emma Laden (auch für Kinder) / Marktscheune
- Café Fräulein Linde

Wohnen im historischen Bestand

- Betreutes Wohnen um auch im Alter in Lauchringen wohnen zu bleiben
- Anwohner auch im Bezug auf Lärmbelästigung und Ruhezeiten bedenken
- Scheune als neuer Ort für Kinderbetreuung, Belebung des Ortes mit Kindern am Nachmittag
- Wandbilder (Fasnacht) in der Kaffeestube erhalten
- Alte Häusernamen an den Häusern anbringen
- Arztpraxis in Verbindung mit Privatwohnungen im Leute-Haus
- Seniorenwohnungen gemischt mit Einkaufen
- Umnutzung der historischen Scheunen in Wohnraum, evtl. als Genossenschaft
- Mehr-Generationen-Wohnen
- Bauernladen mit regionalen Grundnahrungsmitteln der Oberlauchringer Bauern
- Nimmt Nachverdichtung nicht den historischen Charakter?
- Scheune als Bürgerwerkstatt
- Weg vom Einheitsbaustil gewisser Baufirmen, alle Häuser sehen gleich aus und nicht historisch
- Bezahlbarer Wohnraum für alle
- Sanierung, kein Abriss der Häuser in der Wettengasse
- Einschränkungen durch Denkmalschutz?
- Historische Optik und dörflicher Charakter muss erhalten bleiben
- Dorfkern soll authentisch bleiben

Durchatmen in Oberlauchringen

- Verkehrsberuhigung im Bereich der jetzigen B34
- Sitzmöglichkeiten die zum Verweilen einladen
- Ländliches Erscheinungsbild mit Streuobstwiesen, Bauerngärten und Blumenwiesen erhalten
- Fahrradfahren ermöglichen z.B. zum Kindergarten
- Durch bauliche Maßnahmen verhindern, dass Gehwege zugeparkt werden
- Einbahnstraßen
- Bouleplatz im Zentrum für jung und alt
- Verkehrsberuhigte Straßen
- Schöne Weihnachtsbeleuchtung
- Grünflächen sind vorhanden, sind aber nicht naturnah und ökologisch gestaltet
- Klettgaustraße Geschwindigkeit begrenzen (30km/h)
- Bewegungsräume für Kinder z.B. Spielstraße, breite Bewegungsfläche und Treffpunkte
- Ruhezone auf dem Lindenplatz zur Entspannung und Durchatmen
- Begrünung der Kirchstraße und des Lindenplatzes mit Bäumen und Blumen
- Bei allen Veranstaltungsvorschlägen darf das Nacht- und Ruhebedürfnis der Ortskernbewohner nicht vergessen werden
- Ein Platz mit einheimischer Bepflanzung für Insekten , z.B. Kindergarten und Schule als Pfleger
- Wasserspiele am Lindenplatz für Kinder
- Sitz- und Grillstelle an der Wutach, evtl. mit Bademöglichkeit
- Gemeinschaftsgarten
- Nutzung der Wiesen an der Wutach
- Schatten und Sonnenplätze
- „Ruheinsel“ an der Wutach
- Grünflächen erhalten - nicht zubauen

Gemeinschaft in Oberlauchringen

- Initiative Projekte dürfen sich keine gegenseitige Konkurrenz machen
- (Kein) Spielplatz auf Lindenplatz
- Fördern der Gemeinschaft
- Boulebahn
- Freie Flächen für Lindenplatzfeste und Fasnacht bedenken
- Initiative Projekte weiterentwickeln und fördern
- Treffpunkt wo sich alt und jung zusammen aufhalten können
- Nachmittagsbetreuung aus der Schule in die Ortsmitte verlegen, Belebung durch Kinder in einem anderen Gebäude
- Mensa mit eigener Küche für die Schule, KiTa und ältere Menschen
- Bürgerbus beibehalten
- Freizeitaktivitäten
- Ärzte; Einkaufsmöglichkeiten; Unterhaltung; Freizeit
- Zentrale Wassertretstelle
- Raum für kulturelle Veranstaltungen schaffen
- Treffpunkt für die Bewohner
- Schach / Mühle auf dem Lindenplatz
- Wasser und Strom in der Galgenbuckhütte (außerhalb des Untersuchungsgebiets)
- Bühne für Aufführungen
- Schöne Sitzgelegenheiten

Themenspeicher

- Beleuchtung Wutachdamm (Im Acker bis B34) als Spazierweg & Altdorfrundgang
- Verkehr in der Nähe vom Kindergarten und Schule sollte besser entschleunigt werden
- Öffentliches WC für Veranstaltungen am Lindenplatz
- Beleuchtung rund um die Kirche
- Caféstube der Narren und Lindenplatzfeste erhalten
- Wlan Hotspot
- Hospiz
- Sehr gutes Vereinsleben
- Beleuchtung so konzipieren, dass sie nicht zur Insektentötungsstation werden
- Stromdachständer beseitigen
- Bei Nachtbeleuchtung- Nachtruhe der Anwohner bedenken, diese wollen schlafen
- Umsiedlung eines Hausarztes oder neue Arztpraxis in Oberlauchringen
- Reparaturcafé
- Wildwassersport surfen: „Wellenreiten in Dorfmitte“ zum selbst erleben und zuschauen, Kotbach Wutach unter B 34 Brücke
- Keine Standard Bauträgergebäude

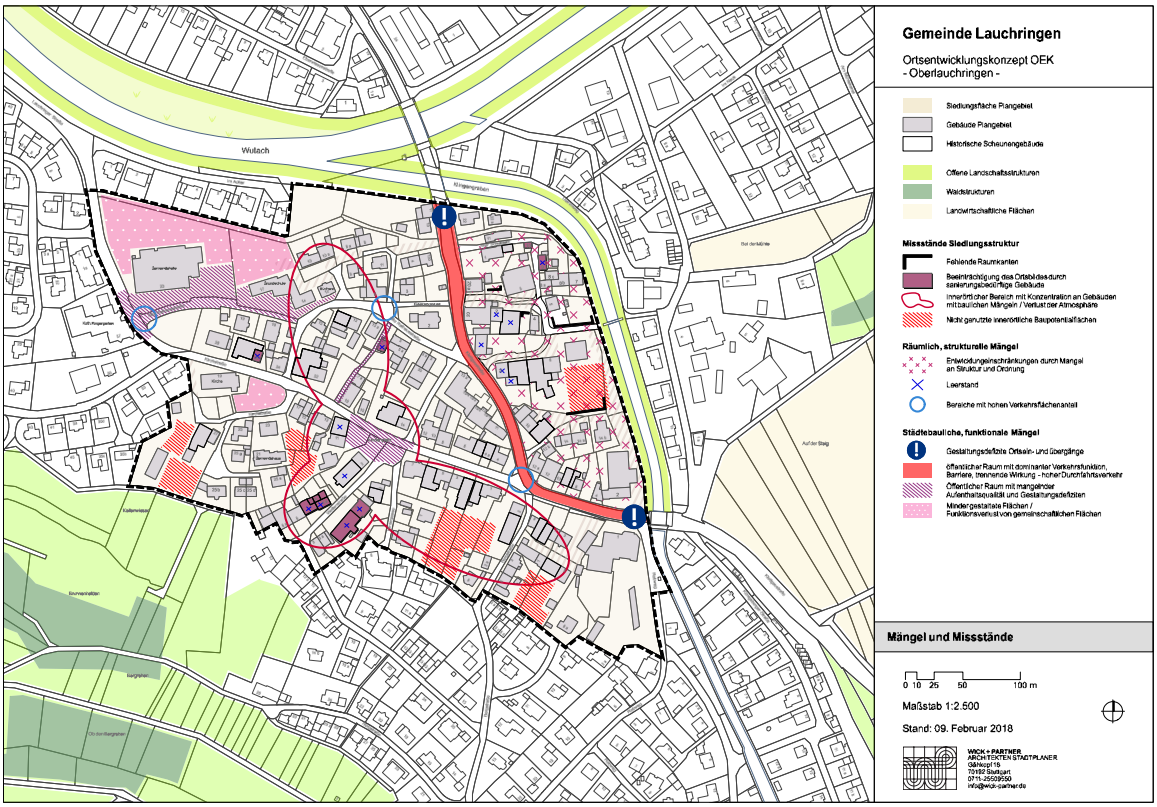
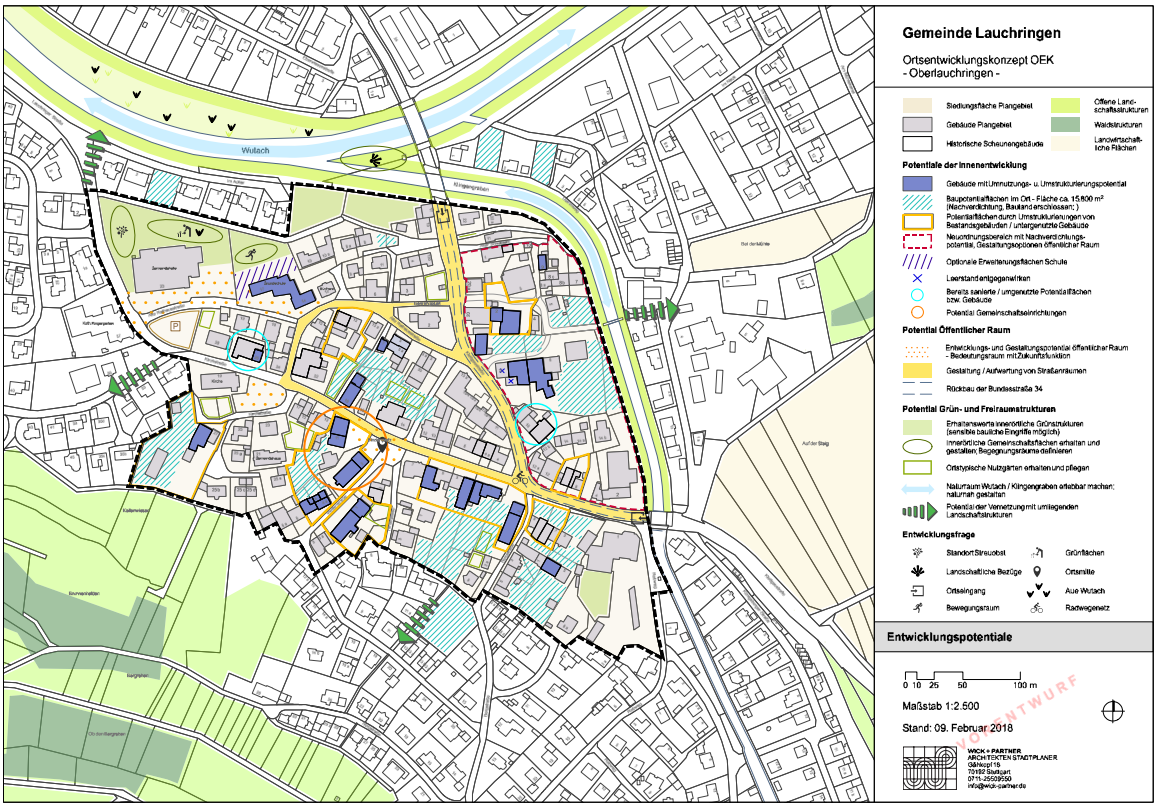
Anhang:

- Bilder der Öffentlichkeitsveranstaltung
- Entwurf des Planes „Entwicklungspotentiale“ (Stand 09.02.2018)
- Entwurf des Planes „Mängel und Missstände“ (Stand 09.02.2018)

aufgestellt:
Stuttgart, 26. März 2018
Wick+Partner

Bilder der Öffentlichkeitsveranstaltung

Entwurf des Planes „Mängel und Missstände“ (Stand 09.02.2018)



Entwurf des Planes „Entwicklungspotentiale“ (Stand 09.02.2018)